

dort um 1500 Sitte, eine geröstete Brotschnitte in einen Bier-Humpen zu tun, der reihum ging. Der letzte Trinker bekam die Brotschnitte.

Eines Tages, als Anna Boleyn, die unglückliche Gemahlin Heinrichs VIII. und eine der schönsten Frauen Englands, ein Bad nahm, beschlossen die Herren ihres Gefolges, je ein Glas ihres Badewassers zu trinken. Nur einer der Lords schloß sich aus mit den Worten:

„Ich behalte mir vor, den Toast zu genießen.“

*

Die argentinische Kinoschönheit, die in Nordamerika Triumphe feierte, Paulette Duval, erhielt eines Tages von einem reichen New-Yorker Bankier einen Heiratsantrag. Der Bankier erklärte: „Gnädiges Fräulein, ich kann nicht mehr so allein leben, ich muß endlich heiraten. Aber meine Frau muß gehorchen können, zur richtigen Zeit schweigen können, mir mein Leben lang treu sein — — —“

Paulette unterbrach die Rede: „Gehorchen, schweigen, treu sein? Herr, Sie brauchen doch keine Frau, Sie müssen sich einen Hund kaufen!“

Der Uhdoktor

Unbewußte Medizin.

Ganzgescheite richten oft an den Arzt die höhnische Frage, wieso es komme, daß Völker, denen die Segnungen der Bakteriologie und Hygiene unbekannt sind, noch nicht ausgestorben seien. Die Antwort ist sehr einfach: weil viele Bräuche dieser Völker nichts anders sind als unbewußte Hygiene. Die Chinesen z. B. trinken fast niemals Wasser, sondern statt dessen Tee. Das ist aber die sicherste Methode, in einem Lande, wo das Wasser von Bakterien wimmelt, es ungefährlich zu machen; sie tun dasselbe, was sie in Epidemienzeiten tun: das Trinkwasser kochen. Nur daß sie es durch den Zusatz von Tee auch geschmackvoller machen, nicht



Goeben erscheint

Franz Hessel HEIMLICHES BERLIN

Roman

Leinenband M. 6.—

Wie in der „Pariser Romanze“ ist auch in diesem Buch die Stadt Mitspieler, Held, Thema. Aber es ist ein besonderes, ein heimliches Berlin, das wir in Boudoirs und Studierzimmern, Läden und Kinderstuben, in Tanzlokalen und auf stillen Wegen am Kanalufer mit dem Dichter entdecken, der den letzten Tag und die letzte Nacht eines jungen Lebenshülers in diesem Bereich erzählt. Mehr ein Geliebter denn ein Liebender wird er in ein Abenteuer verflochten, aus dem ihn eine unerwartete Art Liebe befreit.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig

ERNST ROWOHLT VERLAG
BERLIN W 35